

PDC nach Mass

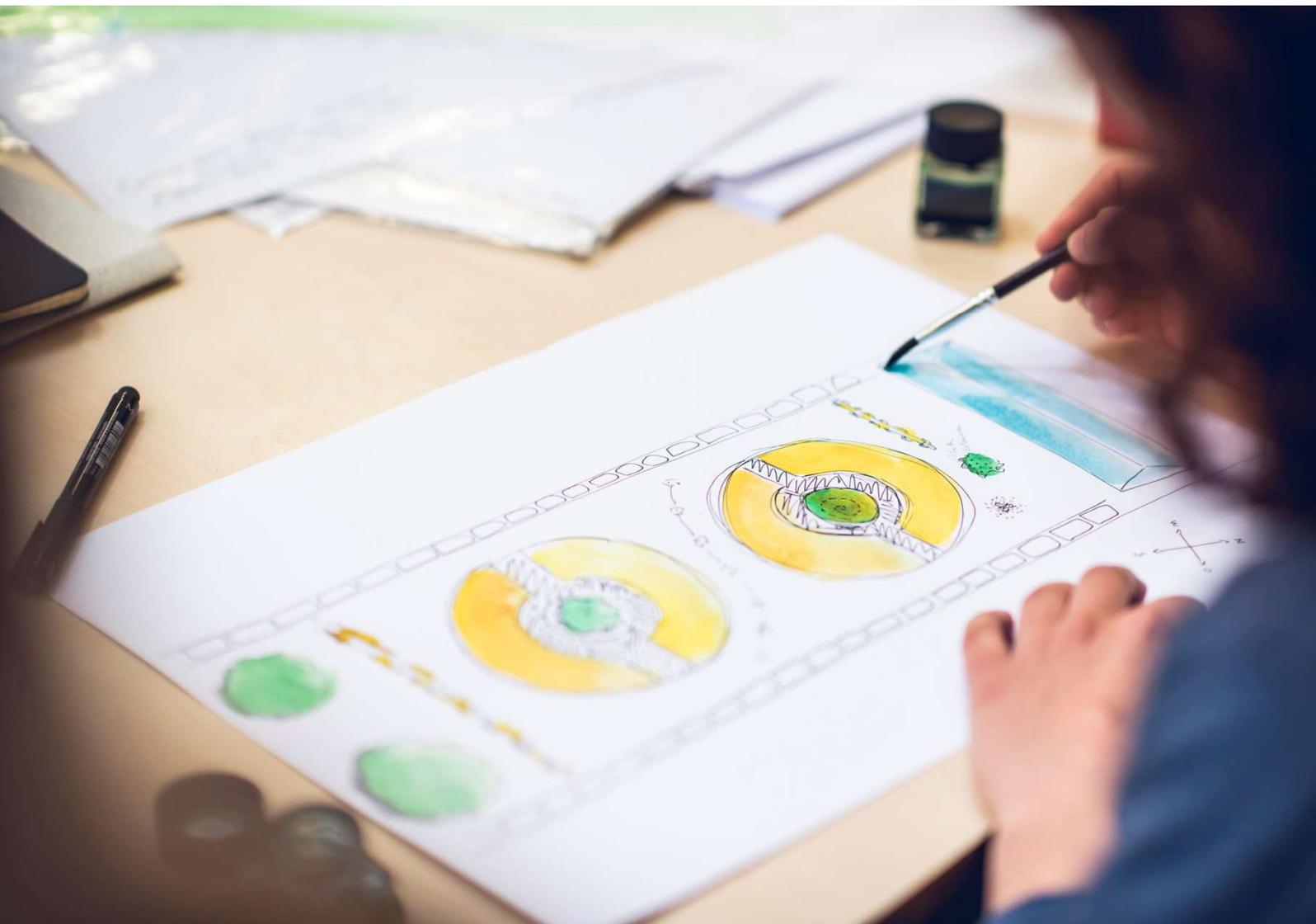
Gestalte deinen persönlichen Wandel zur Permakultur
Massgeschneiderte Formate die genau für dich passen
Inhalte an deinen Interessen und Kompetenzen angepasst
Selbständig eintauchen in fundiertes Wissen
Ganz persönliche Begleitung in deinem Lernprozess



Zielgruppe

Der *PDC nach Mass* ist ein Angebot für interessierte Personen, die einen PDC besuchen möchten, aber ihre Bedürfnisse nicht im Intensivkurs (2 Wochen am Stück) oder in der Modulvariante (5 Wochenenden) abgedeckt sehen. Folgende Zielgruppen spricht dieses Format an:

- Wer in der Terminplanung nicht so flexibel ist, um 2 Wochen oder 5 Wochenenden freimachen zu können.
- Wer schon einiges an Vorwissen mitbringt und gezielt Lücken schliessen möchte, anstatt in einer grossen Gruppe einen allgemeinen Überblick zu bekommen
- Wer den Gruppensituationen ausweichen möchte und lieber direkt mit einem/einer Tutor*in zusammenarbeitet
- Wer autodidaktisch, im Selbststudium und mit Eigeninitiative am Besten lernt



Übersicht	Der zu vermittelnde Stoff in einem PDC ist grundsätzlich sehr breit. Wer sich im Feld der Permakultur bewegen möchte, sollte einen Überblick über das gesamte Thema besitzen und sich mit Neugier darin bewegen können, Das Integrieren von holistischen Fragestellungen und der Umgang mit komplexen Systemen gehört zu den notwendigen Fertigkeiten.
Vertiefung	Gleichzeitig ist es sinnvoll, sich im einen oder anderen Thema zu vertiefen. Um taugliche Lösungen zu entwickeln, ist ein vertieftes Verständnis eines inhaltlichen Thema oder eines Handwerks meistens nötig. Dies lässt sich unmöglich in allen Feldern gleichzeitig erarbeiten, deshalb sollten gewisse Schwerpunkte gesetzt werden.
Praxis	Praktische Erfahrung ist in der Permakultur gleich stark zu gewichten wie die Theorie. Denn erst in der praktischen Umsetzung zeigt sich die Qualität der theoretischen Überlegung. Im Kurs ist deshalb ein Praxistag vorzusehen, wo von erfahrenen Praktiker*innen gelernt werden kann.
Netzwerk	Das Netzwerk der Permakultur-Bewegung aber auch die persönlichen Netzwerke helfen, die eigenen Wissenslücken oder fehlende Fertigkeiten zu ergänzen. In der Ausbildung sollte deshalb auch Kontakt mit anderen Permakultur-Interessierten und Fachpersonen in den spezifischen Fachgebieten gesucht werden.
Planung	Als eine der Kernkompetenzen der Permakultur wird das planerische Handwerk vermittelt. Damit soll erreicht werden, dass die Teilnehmer*innen in der Lage sind, eigene Projekte strukturiert zu planen und zur Umsetzung zu bringen und sich mit ihrem Umfeld über ihre Ideen und Pläne auszutauschen.
Selbststudium	Der <i>PDC nach Mass</i> basiert hauptsächlich auf Selbststudium und Eigeninitiative. Zur Unterstützung der Teilnehmer*in steht ein*e Tutor*in zur Verfügung. Der/Die Tutor*in legt den Ablauf und den Inhalt des Kurses fest, in Absprache mit der Teilnehmer*in. Die inhaltlichen Themen werden je nach nachfolgend beschriebenem Format auf unterschiedliche Weise aufgearbeitet. Die Wissensvermittlung gehört nicht zur Aufgabe der Tutor*in, mit Ausnahme des Einführungsblocks und Module in den Fachgebieten der Tutor*in für die eine entsprechende Vereinbarung getroffen wurde. Die Tutor*in kontrolliert den Lernfortschritt anhand der von der Teilnehmer*in zu verfassenden Kurzberichte.

Rahmenbedingungen

Zeitraumen	<p>Der Kurs entspricht etwa 10-12 Unterrichtstagen und hat damit die gleiche Länge wie andere PDCs. Die Dauer des Kurses hängt im Wesentlichen von der Eigeninitiative der Teilnehmer*in ab. Aus terminlichen Gründen dürfte eine Zeitspanne von mindestens einem Monat nötig sein, um alle Elemente des Kurses absolvieren und besuchen zu können.</p>
Anerkennung	<p>Das vorliegende Konzept resp. das Curriculum wird dem Permakultur-Verein zur Rückmeldung vorgelegt. Jeder Studierender wird von einer Permakultur-Designer*in persönlich betreut. Sie ist es, die das Zertifikat nach erfolgreichem Abschluss der Elemente ausstellt.</p> <p>Der Kurs richtet sich am Curriculum für PDCs aus. Neben Pflichtmodulen zu Einführung und Planung, wird den Teilnehmern auch grosse Freiheit beim Setzen von Schwerpunkten gelassen. Diese Schwerpunkte werden mit der Tutor*in zusammen festgelegt, die darauf achtet, dass zusammen mit den Vorkenntnissen der Kursteilnehmer*in der für den Einstieg in die Permakultur nötige Überblick über die Themen vermittelt wird.</p>
Kosten	<p>Die Abrechnung erfolgt mit sogenannten Credits. Am Anfang des Kurses lädst du dein PDC nach Mass Konto mit 20 Credits auf. Jeder Credit hat einen Wert von 100 Franken, die 20 Credits kosten dich somit 2000 Franken. Pro Stunde Kontakt mit deinem Tutor oder deiner Tutorin oder deren Arbeit an deinem Dossier bezahlst du einen Credit. Zudem beteiligst du dich jährlich mit einem Pauschalbetrag von 1.5 Credits an den Kosten des Studiensekretariats, der Kommunikation und der Organisation und Weiterentwicklung des Bildungsangebotes.</p> <p>Nicht in den Credits enthalten sind Reisen, Unterkunft und weitere besuchte Angebote zum Beispiel Vertiefungskurse, die im Rahmen des PDC nach Mass bei einem anderen Anbieter besucht werden.</p> <p>Die Kosten können auch gesenkt werden, zum Beispiel, indem im Rahmen der inhaltlichen Erarbeitung themenbezogene Skripts verfasst werden.</p> <p>Bleiben nach der PDC-Zertifikatsübergabe Credits übrig, können diese entweder in das Permakultur Lernfeld (Diplomierung) übertragen oder für Beratungen oder Kurse von Planofuturo eingesetzt werden. Auf Wunsch werden nicht verwendete Credits auch zurückbezahlt.</p>
Aufwand Tutor*in	<p>Für den Aufwand der Tutor*in musst du mit etwa 18 Stunden (also 18 Credits) rechnen. Darin eingeplant sind folgende Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kontaktzeit bei Einzel- oder Gruppentreffen, am Telefon oder per E-Mail• Vorbereitungszeit für die Zusammenstellung von Unterlagen und Skripts• Lektürezeit für das Sichten aller Berichte und schriftlicher Arbeiten <p>Die Wissensvermittlung gehört nicht in den Aufgabenbereich der Tutor*in.</p>

Kursorganisation

Von folgenden **13 Bausteinen** müssen mindestens 10 für einen erfolgreichen Kursabschluss absolviert werden. Die Bausteine #1 und #2 sowie #11, #12, #13 sind Pflicht-Bausteine. Von den Bausteinen #3 bis #10 (Themenbereiche) müssen mindestens 5 bearbeitet werden. Die spezifischen Themen innerhalb der **8 Themenbereiche** werden im Rahmen eines Kick-off Coachings gemeinsam mit dem/der Teilnehmer*in festgelegt. Je nach Kenntnisstand können Themenbereiche mehr in einer Übersicht oder dann vertiefter betrachtet werden. Die Tutor*in achtet darauf, dass die Student*in im Rahmen des Kurses einen Überblick über alle relevanten Themenfelder erhält. Gleichzeitig sollte sie sich je nach Neigung auch in ein bis zwei Themenfelder oder Fachthemen vertiefen können. Für den Lernweg bzw. die Auseinandersetzung mit den 5 bis 8 Themenschwerpunkten stehen **6 unterschiedliche Formate** zur Auswahl. Es ist grundsätzlich möglich, alle 8 Schwerpunktthemen mit demselben Format zu bearbeiten. Jeder Bausteine entspricht einem Unterrichtstag oder 8 Lektionen in einem «normalen» PDC.

Bausteine

#1: Einführung	<ul style="list-style-type: none">• mit Tutor und evt. anderen Studierenden• Allgemeine inhaltliche Einführung in die Permakultur• Vereinbarung über den Ablauf des Kurses• Festlegen der inhaltlichen Themen• Kurzbericht über die eigenen Vorkenntnisse und den eigenen PK-Traum
#2: PK-Treffen	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme an einem Treffen des Permakultur-Netzwerks in der Schweiz / Romandie / Deutschland / Österreich etc.• Verfassen eines Kurzberichts
#3: Themenbereich 1 – Philosophie der Permakultur	<ul style="list-style-type: none">• Vertiefung eines spezifischen Themas mit einem Format nach Wahl• Spezifische Themen sind z.B. Natur und Kultur, Ethische Prinzipien, Planungsprinzipien, Gut und Schlecht, Grenzen der Tragbarkeit, Leben und Sterben
#4: Themenbereich 2 – Ressourcenkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Vertiefung eines spezifischen Themas mit einem Format nach Wahl• Spezifische Themen sind z.B. Boden, Erneuerbare Energie und Energieeffizienz, Wasser, Wald und Holz, Fasern für Bau und Textil, Ernährung
#5: Themenbereich 3 – Produktion	<ul style="list-style-type: none">• Vertiefung eines spezifischen Themas mit einem Format nach Wahl• Spezifische Themen sind z.B. Gemüseanbau, Obst und Beeren-Kulturen, Pilze, Insekten, Tierhaltung und tierische Produkte, Heilpflanzen und Wildkräuter, Lagern, Pflanzenkohle
#6: Themenbereich 4 – Bauen und Wohnen	<ul style="list-style-type: none">• Vertiefung eines spezifischen Themas mit einem Format nach Wahl• Spezifische Themen sind z.B. Trockenmauern und Wege, Holzhäuser, Lehm-bau, Stadtentwicklung, Arealentwicklung, Ökonomie beim Bauen, Nachbarschaften, Innovative Wohnformen
#7: Themenbereich 5 – Soziale Permakultur	<ul style="list-style-type: none">• Vertiefung eines spezifischen Themas mit einem Format nach Wahl• Spezifische Themen sind z.B. Persönlichkeitsentwicklung, Teambildung, Organisationsentwicklung und Organisationsstrukturen, Bildung und Schule, Kommunikation und Konfliktlösung, Kultur und Frieden schaffen, Entscheidungsprozesse, Gemeinschaften, Partizipation und partizipative Planung

#8: Themenbereich 6 – Ökologie	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung eines spezifischen Themas mit einem Format nach Wahl • Spezifische Themen sind z.B. Pflanzenkenntnisse, Tierkenntnisse, Ökologische Planungsprinzipien, Klimazonen, Ökosystemdienstleistungen, Biodiversität
#9: Themenbereich 7 – Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung eines spezifischen Themas mit einem Format nach Wahl • Spezifische Themen sind z.B. Geld und andere monetäre Systeme, Vertragslandwirtschaft, Vermarktung und Vertrieb von Produkten, Gemeinwohlökonomie, Schenkökonomie, Faircoins
#10: Themenbereich 8 – Permakultur Netzwerk	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung eines spezifischen Themas mit einem Format nach Wahl • Spezifische Themen sind z.B. Permakultur Schweiz und global, Ökodorfbewegung, Transition-Town, Urban Agriculture, Regenerative Landwirtschaft
#11: Planungskurs	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch eines mindestens 1-tägigen Planungskurses von Planofuturo. • Einführung in die 5D-Planungsmethode • Praxis im Zeichnen von Plänen
#12: Planung eines eigenen Projektes	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Planungsmethode auf ein eigenes Projekt • Verfassen eines Berichts
#13: Präsentation und Zertifikatsübergabe	<ul style="list-style-type: none"> • Schlusspräsentation der verfassten Arbeiten, Projekte und Kurzberichte • Das Permakultur-Netzwerk in der Schweiz und global • Möglichkeiten für eine weitergehende Ausbildung • Raum für Fragen und Feedback • Vorausschau auf die weiteren Schritte auf dem persönlichen PK-Weg • Übergabe des PDC-Zertifikat

Formate

Format 1: Besichtigung	<ul style="list-style-type: none"> • Ganztägiger Besuch eines Projekts (Permakultur oder nicht) zu einem Thema • Verfassen eines Kurzberichts
Format 2: Selbststudium	<ul style="list-style-type: none"> • Lektüre eines Skripts • Lösen der dazugehörigen Aufgaben
Format 3: Praktikumstag	<ul style="list-style-type: none"> • Praxistag auf einem Betrieb (Permakultur oder nicht), der einen inhaltlichen Zusammenhang mit einem Permakultur-Thema hat: z.B. Balmeggberg, Lashaia, Schweibenalp, Bauernhof, Heilkräuter-Verarbeitung, ... • Verfassen eines Kurzberichts, der einen Zusammenhang mit dem Permakultur-Thema aufzeigt
Format 4: Schriftliche Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassen eines Skripts zu einem Permakultur-Thema nach Wahl. • Wenn dieses Skript von seiner Korrektheit und Tiefe für die Bildungsarbeit von Planofuturo verwendet werden kann, kann ein Honorar von rund 200 Fr. ausbezahlt werden.
Format 5: Besuch Fachkurs	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch eines ganztägigen Fachkurses nach Wahl • Verfassen eines Kurzberichts • Dieser Kurs kann bei Planofuturo oder bei einem anderen Anbieter besucht werden • Bitte Kursbestätigung einholen
Format 6: Buchrezension	<ul style="list-style-type: none"> • Lektüre eines Buchs (Permakultur oder nicht) zu einem gewählten Thema • Verfassen eines Kurzberichts

Roadmap

#1	Einführung besucht am...	Datum: Ort:
#2	Teilnahme an PK-Treffen am...	Datum: Ort:
#3	Themenbereich 1: Philosophie der Permakultur	Themen: Format:
#4	Themenbereich 2: Ressourcenkompetenz	Themen: Format:
#5	Themenbereich 3: Produktion	Themen: Format:
#6	Themenbereich 4: Bauen und Wohnen	Themen: Format:
#7	Themenbereich 5: Soziale Permakultur	Themen: Format:
#8	Themenbereich 6: Ökologie	Themen: Format:
#9	Themenbereich 7: Wirtschaft	Themen: Format:
#10	Themenbereich 8: Permakultur-Netzwerk	Themen: Format:

Illustration deiner traumhaften Permakultur-Zukunft



Ausschreibung *Permaculture Design Course (PDC) nach Mass 2022*
Bilder: Planofuturo (Titelbild), Caroline Krajcir (alle anderen Bilder)

Planofuturo Institut für Permakultur Design
bildung@planofuturo.ch
www.planofuturo.ch



GRANDS